

## Seit 10 Jahren auf der Vorsass



——— Verena Moser ———

Am 1. Mai 2010 haben Helen und Erich Frei das Bergrestaurant Vorsass übernommen. Am 1. Mai 2020 hätte es ein grosses Fest geben sollen. Daraus wird leider wegen Corona nichts. Aber Helen und Erich sind trotz allem zuversichtlich. Sie hoffen, dass die Massnahmen bald gelockert werden und die Restaurants wieder geöffnet werden können. Das Jubiläum wird 2021 als 10+1 gefeiert werden!

Als Unterländer sind die beiden 2010 nach Beatenberg gezogen, haben das Restaurant Vorsass übernommen, viel erlebt und seither einiges auf die

Beine gestellt: «Sport, Spiel und Spass» (seit 2011) und der «Herbstmärli» (seit 2012) haben sich als beliebte und gut besuchte Anlässe etabliert.

«Es gefällt uns sehr gut hier. Wir sind gut aufgenommen worden. Wir können auf unsere Mitarbeitenden zählen. Bei Anlässen bieten uns Freunde und Bekannte aus dem Dorf, manchmal auch Stammgäste ihre Hilfe an. Das ist wirklich toll! Auch zum Burgerrat der Bäueri Schmocken haben wir ein gutes Verhältnis.» berichtet Helen.

Helen und Erich wohnen auf der Vorsass. «Anfangs hatten wir eine kleine Wohnung im Dorf gemietet. Aber wir stellten bald fest, dass wir diese gar nicht brauchten. Sobald die letzten Gäste gegangen sind, die letzte Bahn gefahren ist und wir alles aufgeräumt haben, geniessen wir die Ruhe hier oben.» «Es ist genau das, was wir gesucht haben! Es passt alles!» schwärmt Erich.

Wenn die beiden über ihre Arbeit berichten, merkt man, dass sie mit Leib und Seele Gastgeber sind. Ihre Spezialitäten sind die selbstgebackenen Nussstengel und Früchtekuchen, der Flammkuchen und natürlich die Rösti. Die werden

von den Gästen sehr geschätzt! Was hat sich geändert in den letzten zehn Jahren? «Wir stellen fest, dass immer mehr junge Leute, vor allem junge Familien, das Wandern entdecken. Wandern ist in! Und dafür sind Beatenberg und das Niederhorn ideal. Das Angebot am Niederhorn ist vielseitig: Mit der Bahn hochfahren, den Familien-OL entdecken, in der Vorsass gemütlich einkehren und dann die Trotti-Fahrt rassig bis zur Talstation fahren. Das gefällt den Leuten», sagt Helen.

Wenn viel los ist, sind die

Leute manchmal ungeduldig. Einige haben auch in der Freizeit viel Programm und wollen nicht warten. Die meisten sind aber verständnisvoll! «In Bergrestaurants ist das so: Entweder Vollgas oder Flaute – je nach Wetter! Da muss man halt flexibel sein» sagt Erich. «Wir stellen auch fest, dass die Leute sich sehr stark nach dem Wetterbericht orientieren. Wenn das Wetter schöner ist als vorhergesagt, rücken viele nicht mehr spontan aus.»

[Weiterlesen auf Seite 4](#)

### INHALT

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Jungfraublick und Stockbrunnen | 2  |
| Bibliothek                     | 5  |
| Kreative SchülerInnen          | 6  |
| Vereine                        | 7  |
| Krise als Chance               | 8  |
| Gratulationen                  | 9  |
| Abfallsack                     | 10 |
| Info HV BT                     | 11 |
| Unterstützung Gewerbe          | 12 |



## Jungfraublick/Beauregard – es geht etwas



**Der Gemeinderat hat entschieden: Das Areal Jungfraublick/Beauregard soll von der Gemeinde gekauft werden.**

Für mich war von Anfang an klar: Ich will das «Problem» Jungfrau/Beauregard in meiner Amtszeit lösen. Es gibt verschiedene Wege, die dafür eingeschlagen werden können. Zum Beispiel könnte man sagen, dass dies Privatwirtschaft sei und warten, bis etwas passiert. Dieser Weg könnte aber verheerend sein. Es wäre sehr fraglich, in welche Hände dieses Stück Heimat gelangen würde.

Der zweite Weg ist, etwas proaktiv zu tun. Es ist der Weg, der gemäss dem Workshop mit der Bevölkerung und auch resultierend aus der Umfrage ganz eindeutig der gewünschte ist. Das heisst, dass die Gemeinde der Raiffeisenbank die Liegenschaften abkauft. Preis: 1.1 Mio. Dabei müssen noch Folgekosten zum Beispiel für den Abbruch einberechnet werden. Die sehr tiefen Zinsen lassen einen Kauf zu. Der Gemeinderat hat sich für diesen Weg entschieden und ist zuversichtlich, dass der Steilpass von der Bevölkerung angenommen

wird. Ein Kaufvertrag wurde ausgearbeitet. Entschieden wird an der nächstmöglichen Gemeindeversammlung (siehe Verschiebungsdaten). Mit diesem Schritt können wir steuern, was passiert von der Strasse bis und mit Mehrzweckgebäude. Ob es einen grossen Laden, ein Hotel, einen Dorfplatz usw. geben soll, darüber werden die Einwohner entscheiden können. Das beste Projekt wird umgesetzt. Wir haben es bei diesem Weg selbst in der Hand.

*Roland Noirjean,  
Gemeindepräsident*

### Stockbrunnen wieder aktiviert

Im ehemaligen Schulhaus Schmocken hat es wieder Asylsuchende. Nachdem der Vertrag mit dem Zentrum Bäregg auf Ende 2019 ausgelaufen ist, haben wir für die Zukunft mit dem Kanton neue Verhandlungen begonnen. Aufgrund der Coronakrise musste es jetzt sehr schnell gehen: Der Kanton will die Zentren ausdünnen, die Leute verteilen. Innert Wochenfrist wurde die Kollektivunterkunft aktiviert. Wir konnten, bevor es an die Presse ging, per Brief die Nachbarschaft informieren. Leider hatten wir nicht die Gelegenheit, einen Informationsanlass zu organisieren oder frühzeitig über andere Kanäle zu informieren. Für uns ist das selber eine Challenge und wir mussten grosse Flexibilität zeigen. Durch die Kurzfristigkeit und zusammen mit der Coronakrise ergaben sich Fragen und Bedenken. Einen Fragekatalog mit Antworten (FAQ) haben wir darum auf der Webseite beatenberg.ch unter 'Einwohnergemeinde > Aktuell' aufgeschaltet. Für die weitere Kommunikation ist ein runder Tisch vorgesehen mit VertreterInnen der Gemeinde Beatenberg, des Migrationsdienstes des Kantons



**Auf der Liste der Dinge, die in diesem Dorf getan werden müssten, liegt gemäss Umfrage das Areal Jungfraublick/Beauregard auf Platz 1. Vielen sind die Hotelruinen, die seit Jahren leerstehen, ein Dorn im Auge – zurecht. Schliesslich gehören sie zur Visitenkarte des Dorfes. Nun hat der Gemeinderat vor, das Anwesen zu kaufen und bringt dies an die nächste Gemeindeversammlung. Die Zeit ist reif.**

Oft höre ich, man sollte die Gebäude mal abbrechen. Dieser Meinung war ich auch immer. Wir haben das abgeklärt. Das ist nicht so einfach, weil es ein Konzept für die Zwischennutzung geben müsste, bzw. der Besitzstand verloren ginge. Ziel ist es aber natürlich, schnell eine möglichst gute Lösung im Sinne der Gemeinde zu finden.



### Die Odysee der stillgelegten Hotels

- 2008** Verkauf von Casagrande Martin an AGV Invest AG
- 2009** Die Hotels sind seit November 2009 geschlossen.
- 2010** Projekt Wydi: Ausserordentliche GV für Übertragung Baurechtsgrundstück mit Mehrzweckgebäude an AGV Invest AG
- 2014** Zwangsverwertung von AGV Invest AG an Raiffeisenbank Ringgenberg  
Projekt Jungfrau: Eine Promotorengruppe plante im Dorf ein Grossprojekt
- 2016** Fusion Raiffeisenbank Ringgenberg zu Raiffeisenbank Jungfrau

### Was passiert nachher?

Der Gemeinderat wird ein Gesamtkonzept über die gemeindeeigenen Flächen und Liegenschaften im Dorfzentrum erstellen. Das ergibt die Vorgaben für allfällige Projekte. Eine Arbeitsgruppe wird dann den Stimmberechtigten das beste Projekt zum Entscheid unterbreiten.

Bern, der Kantonspolizei Bern, des Vereins Asyl Berner Oberland und einer Delegation der AnwohnerInnen. Die Zusammenkünfte werden regelmässig stattfinden. Die momentane Situation ist so, dass vom Bund kaum mehr Personen an die Kantone zugewiesen werden. Der Migrationsdienst wird aber auf kantonaler Ebene weiterhin Personen neu verteilen (ausdünnen). Mittlerweile sind rund zwanzig Personen nach Beatenberg gekommen. Wir heissen unsere neuen Bewohner herzlich willkommen.

### Informationsveranstaltung 60+

Die Informationsveranstaltung 60+ vom Mittwoch, 13. Mai 2020 wird aufgrund der aktuellen Situation mit dem Corona-Virus abgesagt. Wir hoffen, dass der Anlass im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann.

### Werkgruppe

Auf die ausgeschriebene Stelle als Wegmeister zu 20 % gingen sechs Bewerbungen ein. Jürg Fischer, Beatenberg, wird als Wegmeister befristet vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2022 angestellt. Der Gemeinderat heisst Jürg Fischer im Team der Werkgruppe herzlich willkommen.

### Legislatur- und Jahresziele

Die Legislatur- und Jahresziele 2019 – 2022 mit Stand 2020 hat der Gemeinderat genehmigt. Die vollständige Fassung können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) (Gemeinde, Behörde) herunterladen.

### Gemeindeversammlung

Der Bundesrat hat am 16. März 2020 die ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz erklärt. Die Durchführung von Gemeindeversammlungen fällt unter die Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19-Verordnung 2) und es gilt daher ein Versammlungsverbot. Eine Lockerung des Versammlungsverbots ist ab 8. Juni 2020 geplant. Der Bundesrat beschliesst erst am

27. Mai 2020 über die Details. Die angekündigte Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2020 wird deshalb neu am 19. Juni 2020 durchgeführt, sofern es keine weiteren Änderungen und Massnahmen gibt. Als Ersatztermin gilt der 28. August 2020.

### Versammlungsgeschäfte

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Liegenschaften Hotel Beauregard, Hotel Jungfraublick und Chalet Central von der Raiffeisenbank Jungfrau gekauft werden. Zudem wurde auf Antrag der Kommission Ver- und Entsorgung das Zusatzprojekt Regenwasserentlastung Wang beschlossen. Beide Geschäfte wurden zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung verabschiedet. Detaillierte Informationen können Sie in der Botschaft nachlesen, welche etwa drei Wochen vor der Versammlung auf [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) (Gemeinde, Aktuell) angeschaltet wird oder bei der Gemeindeverwaltung in Papierform bezogen werden kann.

### Durchfahrtsbewilligung L'étape Switzerland

Die G.U.S. Productions AG, Neueneegg, stellte das Gesuch um Bewilligung der Durchfahrt mit Velos durch die Gemeinde Beatenberg auf der Strasse Grön – Beatenberg – Waldegg. Die Strecke führt über den oberen Kirchweg und ab Hotel Regina direkt nach Unterseen und Interlaken. Der Anlass findet am 16. August 2020 statt. Für den Grossanlass mit etwa 2'000 Teilnehmenden erteilte der Gemeinderat aufgrund der Strassenverkehrsverordnung die Durchfahrtsbewilligung.

Gemeinderat

### Schalteröffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt an Auffahrt (Donnerstag, 21. Mai 2020) und zusätzlich am Freitag, 22. Mai 2020 geschlossen. Anschliessend gelten wieder die bisherigen Öffnungszeiten. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

### Allgemeine Neubewertung 2020

Die letzte allgemeine Neubewertung der Grundstücke und Wasserkräfte wurde per 1. Januar 1999 durchgeführt. Seither haben sich die Verkehrs- oder Ertragswerte im ganzen Kanton bei allen Gebäudearten und in allen Regionen erheblich und fast ausnahmslos nach oben verändert. Die jetzigen amtlichen Werte stehen daher teilweise in einem sehr realitätsfernen Verhältnis zum aktuellen Verkehrswert. Deshalb hat der Grosse Rat in der Märzsession 2017 beschlossen, eine allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke und Wasserkräfte per 2020 anzuordnen.

Die Bewertungsnormen und damit die amtlichen Werte aller Grundstücke im ganzen Kanton entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und die neuen amtlichen Werte befinden sich wieder im Verhältnis von zwischen 70 bis 100 % des Verkehrswerts. Die neuen amtlichen Werte in der Gemeinde Beatenberg werden voraussichtlich im Juli 2020 durch die kantonale Steuerverwaltung eröffnet. In Einzelfällen (Augenschein, komplexe Situation,

zusätzliche bauliche Veränderungen im Jahr 2020 usw.) kann die Eröffnung durchaus einige Zeit später erfolgen. Das vollständige Grundstückprotokoll können Sie nach der Eröffnung beim Steuerbüro der Gemeindeverwaltung Beatenberg einsehen.

Der neue amtliche Wert wirkt sich hauptsächlich auf die Vermögenssteuer (Kanton und Gemeinden) und die Liegenschaftssteuer (Gemeinden) aus.

Gemeindeschreiberei



Seit bald sechs Jahren nehme ich die Funktion als Bauverwalter der Gemeinde Beatenberg wahr. Unterstützt werde ich seit anfangs Jahr 2020 von Monika Gafner-Blatter. Unser Aufgabenbereich umfasst 150 Stellenprozent.

Zu unserem Verwaltungsaufgabengebiet gehört: Baubewilligungsverfahren und Baupolizei, Planungsrecht, Strassen und Wanderwege, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und vieles mehr.

Zur Abteilung Bauverwaltung gehört auch die Werkgruppe. Die Werkhofmitarbeiter verrichten die praktischen Arbeiten, welche bei uns anfallen wie Schneeräumung, Unterhalt von Strassen, Plätzen und Wegen, Abfallentsorgung, etc. Der Brunnenmeister ist für sämtliche Arbeiten im Zusammenhang der Wasserversorgung zuständig. Bauabnahmen, Begehungen, Besichtigungen und Besprechungen finden vielfach draussen und vor Ort statt. Dies unterscheidet uns zu einem „normalen Bürojob“, aber es macht gerade deshalb unsere Arbeit interessanter. Kaum ein Tag ist gleich wie der andere, weil unsere Arbeit so vielseitig und abwechslungsreich ist.

Patrick Suter, Bauverwalter



### Zum Gedenken an Kurt Grossniklaus

Unerwartet ist am 4. April 2020 Kurt

Grossniklaus verstorben. Über 40 Jahre lang engagierte er sich in vielen verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Ämtern in der Gemeinde. Das wichtige Amt als Gemeindepräsident übte er von 1985 bis 1994 aus. Zuvor war er im Gemeinderat von 1976 – 1982 tätig. Im Weiteren war er von 1967 bis 2002 als Brunnenmeister angestellt und von 1985 – 2002 führte er das Amt als Siegelungsbeamter aus. Lieber Kurt, wir Beatenbergerinnen und Beatenberger werden dich vermissen und danken dir noch einmal von Herzen dafür, dass du dich für unser Dorf und für uns alle eingesetzt hast. Der Trauerfamilie wünschen wir viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit.

Gemeinderat

## Fortsetzung Vorsass



Zurzeit sind sie wie alle anderen auch im Wartemodus. Was macht man dann? Wie überbrückt man die Wartezeit? Wie hält man die Ungewissheit aus? Zuerst haben Helen und Erich – wie immer im Frühling während der Revisionszeit der Bahn – aufgeräumt und gründlich geputzt, die Wintersachen versorgt, dieses und jenes geflickt und repariert. «Aber dann mussten wir auch mal raus, etwas unternehmen. Wir haben das schöne Frühlingswetter genossen und konnten nun endlich mal zusammen etwas unternehmen.» Helen und Erich haben in drei Etappen den Brienzersee

umwandert. Eine der vier Etappen um den Thunersee haben sie auch schon geschafft.

Etwas wurmt aber Erich schon: «So schönes Wetter – und wir können keine Gäste bewirten. Der April ist sonst meistens kalt, regnerisch, es schneit auch oft. Und ausgerechnet in diesem Jahr müssen wir pausieren!»

Helen und Erich wünschen sich, dass sie das Bergrestaurant bald wieder eröffnen können. Die Ungewissheit macht ihnen zu schaffen. Aber die beiden sind zuversichtlich und hoffen, dass sie vielleicht

im Juni wieder Gäste bewirten können. «Aber die Gesundheit und die Sicherheit gehen vor! Wir hoffen einfach, dass die im Tourismus tätigen Betriebe nach und nach ihren Betrieb wieder aufnehmen können. Und wir hoffen, dass viele Schweizer Gäste kommen und unsere wunderschöne Gegend entdecken!»

Wir wünschen Helen und Erich Frei alles Gute und hoffen, dass sich die Situation baldmöglichst so weit bessert, dass wir wieder in der Vorsass und natürlich auch in alle anderen Restaurants einkehren können.



### Was lange währt...

Franz Grossniklaus hat endlich eine Nachfolge für sein Sportgeschäft gefunden. Im Herbst, rechtzeitig vor der Wintersaison wird die Geschäftsübergabe stattfinden.

Wir freuen uns sehr, dass das Sportgeschäft mit seinem Angebot in und für Beatenberg erhalten bleibt!

## IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1700 Exemplare erscheint monatlich

### Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

### Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

### Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, DZ-Verlag, Mauren 556C  
3803 Beatenberg 033 841 00 78  
oder verena.moser@quicknet.ch

### Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist,  
033 841 00 78

### Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,  
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

### Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



**Öffnungszeiten**  
Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00  
Do geschlossen

**Wir freuen uns auf Ihren Einkauf**  
Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25 [www.bel-air.ch](http://www.bel-air.ch)

Tea-Room



**BEATUS - LEBENSMITTEL**  
ehemals Prima / neben Dorint Hotel

**Unsere täglichen Öffnungszeiten**  
07.45 – 13.00 / 15.00 – 18.00 Uhr

Aus aktuellem Anlass: **Gratislieferung gegen Rechnung**  
für alle vom Bundesrat definierten Risikogruppen der Gemeinde Beatenberg. Bestellungen per E-Mail/Telefon.

info@beatus.shop 033 511 23 28 [www.beatus.shop](http://www.beatus.shop)



**Zimmermann AG**  
Hoch- und Tiefbau  
3803 Beatenberg

033 841 11 37  
079 682 75 22  
[www.zimbau.ch](http://www.zimbau.ch)

**Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren**  
• Neubauten • Umbauten • Renovationen  
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



**Grossniklaus** Haustechnik AG  
**Sanitär Heizung Solar**

Wydi 383b, 3803 Beatenberg, 033 841 17 15  
[www.grossniklaus-haustechnik.ch](http://www.grossniklaus-haustechnik.ch)

**Die Energiewende kommt...**  
Setzen Sie auf thermische Solaranlagen!



## BIBLIOTHEK BEATENBERG

### Lesen in Zeiten von Corona

Die Bibliothek bleibt weiterhin bis mindestens zum 07. Juni 2020 geschlossen und darf nicht betreten werden.

Damit Sie nicht noch länger auf Lese-  
stoff verzichten müssen, bieten wir Ihnen die Ausleihe von bestellten Medien (**nur Bücher**) beim Eingang der Bibliothek an:

- jeweils am **Montag von 17.00 – 18.00 Uhr**
- die Bücher müssen bis am vorangehenden Sonntagabend online reserviert werden!

Besuchen Sie unseren Katalog auf unserer Homepage [bibliothek.beatenberg.ch](http://bibliothek.beatenberg.ch) und reservieren Sie sich online die Medien (nicht mehr als 3 Medien pro Person!), welche Sie gerne möchten.

Wer noch kein Konto hat, wer das Haus nicht verlassen darf, wer sonst ein Anliegen hat, darf sich gerne bei Susi Flückiger, Leiterin Bibliothek, melden. Tel. 033 841 17 55.

Beachten Sie bitte immer wieder die Homepage. Dort werden Änderungen angegeben!

### Nur die bestellten Medien können ausgeliehen werden!

Gelesene Medien können in einer Kiste vor der Bibliothek abgegeben werden.

### Halten Sie beim Abholen der Medien bitte Abstand.

Mahnungen werden momentan nicht ausgelöst.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und beste Gesundheit!

*Freundliche Grüsse  
Das Bibliotheksteam*

Das Angebot „Lesen in Zeiten von Corona“ ist vom Bundesamt für Gesundheit überprüft und mit gewissen Einschränkungen erlaubt worden.

### Fernunterricht

Die Schulen bleiben bis voraussichtlich am 10. Mai geschlossen. Die SuS erhalten Aufträge, welche sie zu Hause bearbeiten. Die LP arbeiten im Homeoffice und stehen für Fragen zur Verfügung.

Schulreisen und Landschulwochen fürs letzte Quartal sind abgesagt. Über die Theateraufführungen (1./2. Kl. und 7.-9. Kl.) sowie die Ausstellung wird später entschieden.

Am 11. Mai startet voraussichtlich der Präsenzunterricht in der Schule wieder. Eine Arbeitsgruppe des Kantons definiert zurzeit Vorgaben und Massnahmen, um einen sicheren Unterricht für alle zu gewährleisten. Die Schulleitung informiert SuS und Eltern laufend über die Homepage [www.schule-beatenberg.ch](http://www.schule-beatenberg.ch)

Die Schulleitung dankt allen für die gute Zusammenarbeit. SuS, Eltern, Behörden geben ihr Bestes, um die Zeit der Krise bestmöglich zu überstehen.

*Walter Flückiger und  
Verena Moser, Schulleitung*

## JUGENDTREFF BEATENBERG SUCHT



Bist du gerne mit jungen Menschen zusammen und möchtest etwas für die Jugendlichen in Beatenberg tun? Dann Suchen wir dich um unser Team alle zwei Monate an einem Samstag Abend von 19:00-21:30 in der Aufsicht des Jugendtreffs Beatenberg zu unterstützen.

Wir haben die Möglichkeit diesen Wertvollen Einsatz mit einem kleinen Geldbetrag zu entschädigen.

Wenn du Interessiert bist melde dich bitte unter Tel. 079 818 99 22 oder E-Mail [we.lu.2016am@gmail.com](mailto:we.lu.2016am@gmail.com)

*Das Jugendtreff Team*

## Die Schule Beatenberg

### Papiersammlung abgesagt

Die Papier- und Kartonsammlung der Schule vom 12. Mai 2020 ist abgesagt. Papier und Karton kann getrennt und gut gebündelt ins Depot Waldegg (vis-à-vis Regina) gebracht werden.

Die nächste Papiersammlung im ganzen Dorf findet voraussichtlich am Di, 13. Oktober 2020 statt.

Am **Di, 09. Juni** findet die Sammlung alter Elektrogeräte statt. Sie können alte Geräte kostenlos beim PP Wydi abgeben.

*Schule Beatenberg*

## ERFOLGE

Neun SuS haben am 13./14. März, im allerletzten Moment vor dem Lockdown in Bern die KET- und PET-Prüfungen abgelegt. Nun sind die Resultate eingetroffen. Die Prüfung bestanden haben:

**KET:** Alessia Suter (9. Kl.)  
Zippora Rychen (8. Kl.)  
Josia Nietlispach (8. Kl.)  
Faith Kulendran (8. Kl.)  
Leana Kuhn (7. Kl.)

**PET:** Erik Bieri (9. Kl.)  
Matteo Lüthi (8. Kl.)  
Lea Huber (7. Kl.)

**Herzliche Gratulation zum tollen Erfolg!**

*Verena Moser*

fantasievoll – elegant wild subtil – farbenfroh oder ganz dezent  
– witzig frech originell – immer funktionell  
– unglaublich vielseitig

*artworking*

Daniel Zobrist  
3803 Beatenberg  
033 841 00 78 | [artworking.ch](http://artworking.ch)

Grafik | Webdesign | Druckatelier

**SCHWEIZER HOLZ**

**Wyss**  
Habkern Holzbaubau AG

079 478 10 09 • [wyss-holzbau.ch](http://wyss-holzbau.ch)

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau  
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

**blatter**

HOLZ TREPPENBAU

holzbau  
treppenbau  
innenausbau  
schreinerarbeiten

**albert blatter** eidg. dipl. zimmerpolier

[albert-blatter@bluewin.ch](mailto:albert-blatter@bluewin.ch)  
beatenberg :: unterseen :: 079 746 96 76

# KREATIV!

Die Schülerinnen und Schüler haben keinen Unterricht in der Schule. Sie haben Aufgaben erhalten, die sie zu Hause lösen müssen.

Eine der Aufgaben vor den Frühlingsferien war, einen Osterhasen zu basteln. Die SuS waren frei in der Materialwahl und in der Gestaltung. Alle Osterhasen werden an der Ausstellung Ende Schuljahr zu sehen sein.



**Frauenverein Beatenberg****Silberschmuck Kurs**

Aus altem Silberbesteck edlen und originellen Schmuck kreieren.

Freitag, 29. Mai 2020, 17.00 – 21.00 Uhr  
Samstag, 30. Mai 2020, 09.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

4 Teilnehmende pro Kurs

Ort: Werkraum Schulhaus Waldegg  
Leiterin: Marianne Wüthrich  
Material: Silberbesteck  
(keine Messer) selber mitbringen

Kosten: Mitglieder Fr. 65,  
Nichtmitglieder Fr. 70

Anmeldung bis 20. Mai 2020 an:  
Marianne Graf Bärtschi  
Ey, 3800 Sundlaunen  
Telefon: 078 966 04 73  
Mail: graf.baertschi@quicknet.ch

**COVID-19:** Falls der Bundesrat die Massnahmen für Vereinsveranstaltungen ab 11. Mai 2020 nicht lockert, wird der Kurs zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

**Absage: Musig-Stubete mit Pizzaplausch**

Am Samstag, 16. Mai 2020 hätte die Musikgesellschaft Beatenberg eine Musig-Stubete mit Pizza-Plausch durchführen wollen.

Seit Ende März finden keine Proben mehr statt und wir wissen zum aktuellen Zeitpunkt nicht, wie die Entscheidung des Bundesrates für grössere Anlässe ausfallen wird. Somit müssen wir schweren Herzens unsere geplante Musig-Stubete mit Pizzaplausch absagen.

Wir freuen uns aber umso mehr, Sie an einem nächsten wieder durchführbaren Anlass oder Konzert der Musikgesellschaft begrüßen zu dürfen.

Mit musikalischen Grüßen und bleiben Sie weiterhin gesund.

Yaël Polli  
Musikgesellschaft Beatenberg



**REXHEPI AG**  
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG  
Ramsern 632A  
3803 Beatenberg  
076 445 20 20  
www.rexhepi.ch  
info@rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten  
Innen und Aussen  
Planung und Gestaltung  
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken  
Denkmalpflege  
Spezielle Beschichtungen  
Spezielle Verputztechniken



**Boden-  
Wandbeläge  
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage  
**Stefan Schenk** • Hälteli 400b • 3803 Beatenberg • 079 277 05 87  
info@keramik-schenk.ch • [www.keramik-schenk.ch](http://www.keramik-schenk.ch)

**Kabelfernsehen  
Bodeli**

unser Beitrag  
während der  
**Corona-  
Krise**

Ob Home-Office oder Home-Schooling  
– wir liefern genug:

**mind. 80/8 Mbit/s für alle Kunden!**



033 827 01 01 | [www.kabelfernsehen.ch](http://www.kabelfernsehen.ch)

## Die Krise als Chance

Oft wird gerade in den Krisenzeiten des Lebens das Fundament für eine gute Zukunft gelegt. In der Bibel gibt es viele Beispiele, die deutlich machen, dass Gott uns Menschen zwar die schwierigen Erfahrungen nicht erspart, dass diese aber auch eine Chance darstellen, an der man wachsen und reifen kann.

Besonders eindrücklich ist die Geschichte Josefs, die in den Kapiteln 37 bis 50 des ersten Mosebuchs steht. Jakob liebte seinen Sohn Josef mehr, als seine andern Söhne. Nur ihm schenkte er einen Ärmelrock. Die Brüder wurden eifersüchtig und hassten Josef. Als Jakob Josef den Auftrag gab, nach seinen Brüdern zu sehen, die auf dem Feld die Schafe des Vaters weideten, fassten diese den Entschluss, ihn zu töten. Ruben, der älteste Bruder konnte das Schlimmste abwenden und schlug vor, Josef in einer Zisterne einzusperren. Heimlich wollte er ihn bei Gelegenheit befreien. Doch es kam anders. Midianitische Händler entdeckten Josef in der Zisterne und verkauften ihn für 20 Silberstücke an die Ismaeliter. Diese brachten Josef nach Ägypten. So kam es, dass Josef vom einstigen Lieblingssohn zum Sklaven in der Fremde wurde.

**Es wäre nur allzu verständlich, wenn Josef an diesem Schicksal zerbrochen wäre.** Umso erstaunlicher ist der weitere Verlauf seiner Lebensgeschichte. Potifar, der Kämmerer des Pharaos kaufte Josef. Gott war auf der Seite Josefs und liess alles gelingen, was er tat. So gewann er das Vertrauen Potifars. **Dass Gott auf seiner Seite war, bewahrte ihn aber nicht vor weiteren Rückschlägen.** Die Frau des Potifars brachte ihn in neue Bedrängnis und er stürzte ohne eigenes Verschulden erneut ins Elend. **Selbst im Gefängnis liess**

**er sich aber nicht entmutigen und Gott war auch im Gefängnis auf seiner Seite. So hat er selbst in dieser misslichen Lage den Lebensmut nicht ganz verloren. Dennoch musste er zwei Jahre ausharren, bis sich das Schicksal wieder zu seinen Gunsten wendete.**

Der Pharao hatte einen Traum. Am Nil stehend, sah er sieben wohlgenährte Kühe aus dem Fluss heraufsteigen. Nach diesen stiegen sieben magere Kühe aus dem Nil. Und die mageren Kühe frassen die fetten Kühe. Dieser Traum beunruhigte den Pharao sehr. Er liess alle Wahrsager und Weisen von Ägypten kommen. Niemand konnte seinen Traum deuten.

Da erinnerte sich der Obermundschenk des Pharaos an seine Zeit im Gefängnis. Ein junger Hebräer hatte damals seinen Traum richtig gedeutet. So wurde Josef aus dem Gefängnis geholt, damit er den Traum des Pharaos deute. Josef entgegnete aber, dass nicht er die Träume deuten könne, sondern Gott allein. Im Traum habe Gott zum Pharao gesprochen und ihm offenbart, was er tun wolle. Die sieben fetten Kühe stünden für sieben Jahre des Überflusses. Die sieben mageren Kühe bedeuteten, dass sieben Hungerjahre auf die guten Jahre folgen würden. **Josef riet dem Pharao, für die sieben Hungerjahre vorzusorgen. In den guten Jahren solle er Getreidespeicher bauen und den fünften Teil der Ernte als Vorrat für die schlechten Jahre anlegen.**

Diese Deutung leuchtete dem Pharao ein und er beauftragte Josef damit, unverzüglich die notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Als dann die Hungerjahre eintrafen, kam alle Welt nach Ägypten, um bei Josef Getreide zu kaufen. Das führte auch die Brüder Josef nach Ägypten und letztlich kam es zur Versöhnung zwischen Josef und seinen Brüdern.

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Bibel legt ein eindrückliches Zeugnis dafür ab, dass Krisenzeiten nicht nur negative Auswirkungen auf die Betroffenen haben müssen, sondern auch positive Anstösse geben können. Ob uns dieses Zeugnis auch in unserer Situation weiterführen kann?

Auch wir stehen inmitten einer Krise. Die Auswirkungen, die das Coronavirus auf unser Leben hat, sind enorm. Für viele sind existentielle Ängste damit verbunden. Wie soll es weiter gehen, wenn der herkömmliche Broterwerb nicht mehr möglich ist und noch für längere Zeit ausfallen wird? Was können wir tun, damit „social distancing“ und Isolation Menschen mit erhöhtem Risiko nicht in die Einsamkeit drängen?

Mir scheint hilfreich zu sein, wenn wir uns nicht nur auf das Negative konzentrieren, das die Krise mit sich gebracht hat. Es ist möglich, trotz unliebsamen Veränderungen voller Zuversicht und Vertrauen nach vorne zu blicken. Daran erinnert uns die Josefsgeschichte. **Auch wir dürfen voller Zuversicht in die Zukunft schauen. Denn die Art und Weise, wie in den letzten Wochen die alltäglichen Herausforderungen in unserer Gemeinde gemeistert wurden, ist beeindruckend.** Die Nachbarschaftshilfe funktioniert, man hilft sich gegenseitig aus, und fragt nach, wie es den andern geht. Nicht alle treffen die Änderun-

gen gleich. Wenn die Kinder den Schulalltag zuhause bewältigen, kann der Familienalltag sehr intensiv werden. Andere haben vielleicht in diesen Wochen etwas mehr Zeit als gewöhnlich. Man kann endlich mal das Haus entrümpeln, oder darüber nachdenken, was wirklich wichtig ist im Leben und was der Mensch braucht, um glücklich zu sein. Jetzt, wo wir uns nicht mehr ganz frei bewegen dürfen, wird uns vielleicht auch bewusst, wieviel uns diese Bewegungsfreiheit bedeutet. Wir sollten auch nicht ausser Acht lassen, dass längst nicht alle Menschen auf dieser Welt ein so hohes Mass an persönlicher Freiheit geniessen. **Ich denke, wir werden die persönlichen Freiheiten viel bewusster geniessen, wenn sie dann wieder möglich sein werden.** Es ist aber gut möglich, dass es noch länger dauern wird, bis wir uns wieder ganz frei bewegen können. Und es kann durchaus sein, dass unser Zusammenleben nie wieder ganz gleich sein wird, wie vor der Krise. Davon sollten wir uns nicht entmutigen lassen. **Wenn wir die Schritte zurück in die „Normalität“ ebenso solidarisch angehen, wie wir bis jetzt der Krise begegnet sind, dann dürfen wir voller Zuversicht nach vorne blicken und wir werden als Gesellschaft gestärkt aus der Krise hervorgehen.**

Lukas Stettler



# Informationen zu kirchlichen Anlässen



Gemäss den Massnahmen des Bundes vom 20.03.2020 müssen alle kirchlichen Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt werden. Leider muss aus diesem Grund auch die Konfirmationsfeier verschoben werden. Voraussichtlich werden wir diese im Rahmen des Bodenalpogottesdienstes nachholen. Bei Abdankungen besteht eine Ausnahmegewilligung für Beerdigungen oder Beisetzungen auf dem Friedhof und Abschiedsfeiern in der Kirche unter strengen Auflagen im Familienkreis.

## Tägliches Kirchengeläut:

Solange wegen der Coronavirus-Krise keine Gottesdienste und andere Veranstaltungen in den Kirchen gefeiert werden, läuten täglich um 10.00 Uhr die

Kirchenglocken der reformierten Kirchgemeinde Beatenberg und laden zum persönlichen Gebet ein.

Die Kirche bleibt als Ort der Einkehr weiterhin für Einzelpersonen offen. Wir bitten alle, sich so zu verhalten, dass die Übertragungskette des Coronavirus durchbrochen werden kann. Wer durch die getroffenen Entschiede in eine Notlage gerät, soll nicht zuwarten, sondern unbedingt Hilfe anfordern.

Wenden Sie sich an:

Lukas Stettler,  
Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde,  
Tel: 033 841 12 23  
info@kirchebeatenberg.ch  
oder an Marianna Mattenberger,  
Präsidentin der Kirchgemeinde,  
Tel: 033 841 23 18

## GRATULATIONEN

### Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

13.03.2020 Freiburghaus Noemi  
14.03.2020 Franken Laurin  
05.04.2020 Frankfurt Jonathan

### Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Mai 2020 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen ihnen Gesundheit, Hoffnung und Vertrauen.

#### 2. Mai

Tidy-Hofmeister Alice  
Staatsstrasse 985A, Sundlauen  
75 Jahre

#### 14. Mai

Fuhrer Walter  
Stockbrunnen 90  
85 Jahre

#### 15. Mai

Clausen Harro  
Egg 368  
86 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

### Hoffnungen

*Hoffnungen gleichen den Wolken, einige ziehen vorüber, andere bringen Regen.*

Abdul al Alanawy

*Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.*

Vaclav Havel

*Verlange nicht, dass alles so geschieht, wie du es wünschst, sondern sei zufrieden, dass es so geschieht, und du wirst in Ruhe leben.*

Epiktet

*Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt, öffne es weit und lass sie hinein.*

Hebbel

*Verliere nie die Hoffnung, ganz gleich wie schwer eine Situation auch gerade sein mag.*

## KONTAKTE

### Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler  
Bei der Kirche 197, 3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 12 23  
Webseite: [www.kirchebeatenberg.ch](http://www.kirchebeatenberg.ch)

### Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger  
Baumgarten 158 C, 3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 23 18

## FISCHER WANDEBODEN GmbH

Ihr Kristall aus dem BEO

Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren  
Beatenberg • Interlaken

Alte Post Wydi 374 A • 3803 Beatenberg  
cleverbauart@gmail.com  
Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29

Ihr regionaler Elektropartner  
Installation | Service | Automation

**ISP**  
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG  
Wydi 385a  
3803 Beatenberg  
033 841 11 59

[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)

## Abfallsack



Photo by Hermes Rivera on Unsplash

**Hans Jordi wechselt für einmal den Gesichtswinkel. Von «Wiisch no» wechselt er zur Sicht «Was wir tun, ist unverantwortlich!».**

**Geben wir den Sorgen eines Urgrossvaters eine Stimme!**

Immer wieder ärgere ich mich, wenn mein 35-Liter-Abfallsack schon wieder voll ist. Dieser Ärger zwingt mich, einmal nachzudenken und genau hinzuschauen, was da hineingestossen wurde. Dabei fällt mir sofort auf, dass mein Milchverbrauch gross ist und dass ich viele Beutel zu entsorgen habe. «Altpapier oder Kehrrecht?», frage ich nach und werde zu meinem Erstaunen orientiert, dass in den Beuteln noch Stoffe sind, die nicht ins Altpapier kommen dürften! So entsorge ich diese, flachgepresst, im «Ghüdersack». Die Milch bekomme ich im Laden um die Ecke... Wir waren Jahrzehnte lang verwöhnt, bekamen Frischmilch vom Bauern!

Mit einem mulmigen Gefühl denke ich an eine noch nicht so lange vergangene Zeit, wo die heutige Kontrolle punkto Entsorgung noch nachlässig war. Blechkanister mit giftigem Inhalt wurden, noch nicht ganz leer, massenweise entsorgt... Laugen zum Entfernen von Farbe flossen in den erstbesten Ablaufschacht. Das ist nun doch vorbei. Da sind strenge Vorschriften aufgestellt worden.

Dann kam eine ganz neue Zeit. Der Kunststoff kam bis in den hintersten Winkel. Es ist ein organisches Material wie Holz und Wolle, das die heutigen Bedürfnisse breit abdeckt, aber erst als giftiges Zeug angesehen wurde. Im Jahre 1949 holte sich meine Frau, die im damaligen Tuberkulose-Kurheim Schöneegg Laborantin war, Erfahrungen in der Klinik Heilighenschwendli mit der damals verbreiteten Lungenkrankheit. Sie brachte etwas ganz Neues mit nach Hause: Eine Schale, die eine feine Oberfläche hatte, keine Kanten und Ecken und federleicht war. Der Kurarzt aber wollte nichts wissen von diesem neuen Stoff. Sie musste das «giftige» Ding wegnehmen. Das war unser erster Kontakt mit dem Stoff, der die Welt erobern sollte.

Der Siegeszug dieses neuen Materials war nicht mehr aufzuhalten. Vom kleinsten Knöpfchen bis zum Flugzeug und zum Raumsatelliten ist er präsent. Er hat den vorherigen Stoff, das Bakelit, vollständig abgelöst. Im Haushalt müssen wir heute suchen nach einem Gebrauchsgegenstand, der nicht aus Kunststoff ist. In der Medizin hat er Welten verändert: Medikamente, chirurgische Instrumente, alles keimfrei in der Kunststoffverpackung. Im

Lebensmittelbereich ist er von grossem Nutzen. In der Verpackungsindustrie gibt es kaum Grenzen. Unsere Gletscher werden vor dem totalen Abschmelzen grossflächig abgedeckt. Kleinste Teile, auch die Zahnbürste, werden eingebunkert.

Mit der weltweiten Verbreitung von Kunststoff ist die Abfallflut gross geworden und hat neue Probleme in der Entsorgung gebracht. Unsere Meere leiden. Die Fische sterben. Die Strände sind mit Müll von den Verpackungen belastet.

**Es sind nun unsere Jungen, die sich Sorgen machen um ihre Zukunft.** Sie opfern ihre Freizeit und gehen an die Strände zum Entsorgen dieser Abfallflut. Unser Grundwasser und Trinkwasser sind belastet von der Chemie.

Was wir anstellten im Grund- und Trinkwasser war uns lange nicht bewusst... Auf der ganzen Welt geht es ums Trinkwasser, das auf die Qualität des Grundwassers angewiesen ist. Viele Länder haben grosse Probleme, die Menschen mit gutem Trinkwasser zu versorgen. In direktem Zusammenhang damit sollten jetzt Bäume angepflanzt werden und dies auch bei uns.

Die Entsorgung wird immer ein Problem sein. Heikel wird es

besonders mit der Lebensmittelverschwendung, wenn wir an die vielen Menschen denken, die Hunger leiden.

Es gibt aber noch viele offene Fragen um die Zustände auf unserem Planeten. Der Wirtschaftsführer Dr. Schmiedheiny hat aufrüttelnde Erkenntnisse veröffentlicht. Die Ressourcen auf unserem Planeten sind schon derart geschrumpft, dass sie sich innert nützlicher Frist nicht mehr erholen können. Heute bleibt schon ein kleiner Rest nicht mehr ersetzbar. Wo finden wir eine Ergänzung? Auf einem ausserirdischen «Lieferanten»? Da wird schon unser Mond angekratzt. Auch auf Nachbarplaneten wird nach Wasser gesucht. Bleibt alles wie heute, folgen den aktuellen Kriegen die Kämpfe um Oelquellen. Zuletzt gibt's den Kampf um alle wichtigen Elemente unserer Erde. Ob unsere Gesellschaft bereit ist, «Federn zu lassen», auf vieles zu verzichten? Wenn nicht, kommt die Rechnung noch.

Alle Staaten vereint, könnten etwas tun. Es brauchte einen Schock, wie den neusten, den die Krankheit «Corona» ausgelöst hat. Diese Bedrohung wird von der ganzen Welt ernst genommen. Es sind, wie gesagt, die Jungen, die sich am meisten Sorgen machen um die Zukunft.

## Wir schaffen das!



Die Ungewissheit hält weiter an. Die Bevölkerung ist weiterhin aufgefordert zu Hause zu bleiben. Veranstaltungen oder Zusammentreffen mit mehr als fünf Personen bleiben weiterhin untersagt und werden bei Verstössen gebüsst. Das Leben steht still. Die Perspektiven sind ungewiss. Die Solidarität der Schweizer Bevölkerung und deren Willen das Virus zu bekämpfen sind weiterhin ungebrochen, auch wenn das Bedürfnis zur uns bekannten Normalität zurückzukehren gross ist.

Aber was bedeutet dies für uns als Tourismusregion? Noch immer steht ein Beschluss betreffend Restaurants, Bars und Bergbahnen vom Bundesrat aus. Alle warten - alle hoffen. Auch wir hoffen, diesem Jahr touristisch noch eine positive Wendung geben zu können. Einige Tourismusregionen gehen mit einfallreichen Kampagnen als gutes Beispiel voran. Die Bilder des beleuchteten Matterhorns in Zermatt gingen in wenigen Tagen um die Welt und gaben global mit kreativen Slogans

Zuversicht und riefen zum Durchhalten auf.

«**Dream now - travel later**» besser könnte man es nicht beschreiben. Zeit zum Träumen ist ja jetzt genug und die Welt voller sehenswerter Orte. Wie aber hebt sich ein Ferienort von der breiten Masse ab? Was macht Beatenberg einzigartig? Gern teilen wir Ihre bereits gewonnenen Erinnerungen von Beatenberg. Posten Sie auf Facebook (Beatenberg) oder Instagramm (#beatenberg) Ihre schönsten Impressionen. Für die Fotos mit den meisten Likes gibt es traumhafte Preise, wie Hotelübernachtungen, einen Picknick-Korb für zwei, eine Alpkäsebesichtigung im Justistal, einen Wertgutschein für das Angebot der Niederhornbahn und vieles mehr zu gewinnen. An der Einzigartigkeit unserer Natur, an unserer Gastfreundschaft und am phänomenalen Panorama möchten wir so viele Schweizer und Schweizerinnen wie möglich teilhaben lassen. Helfen Sie uns unser Dorf den Schweizer wieder ein Stück näher zu bringen.

### Ein Blick hinter die Kulissen

Das Tourist-Center und die Postagentur werden weiterhin Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet sein. Beatenberg Tourismus hat für seine MitarbeiterInnen Kurzarbeit angemeldet und die Arbeitspensen wurden auf ein Minimum reduziert. Unsere Marketingstrategien werden zur Zeit überarbeitet und vor allem an Schweizer Gäste gerichtet sein. Verschiedene Vorgehen werden erarbeitet und besprochen, um nach der Krise lanciert zu werden.

### Hauptversammlung BT

Anfang Mai wird die Jahresrechnung 2019 durch die Revisorinnen geprüft. Die Hauptversammlung wird, sofern erlaubt, am Do, 25. Juni, 20.00 Uhr im Hotel Restaurant Gloria stattfinden. Sollte dies zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich sein, ziehen wir eine Verschiebung ins zweite Halbjahr oder eventuell eine HV ohne Anwesenheit der Mitglieder mit vorheriger, schriftlicher Meinungsäusserung in Betracht.

*Gaumenschmaus. Made by* **Dorint**

Blüemlisalp  
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli oder im gemütlichen Restaurant verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken  
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11  
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

## VERANSTALTUNGEN MAI

**Bis auf Weiteres sind alle öffentlichen sowie privaten Veranstaltungen durch den Beschluss des Bundesrates vom 16. März untersagt.** Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch)

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen Sie in Kürze wieder bei geselligen Anlässen in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

### Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18  
[www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch)  
[info@beatenbergtourismus.ch](mailto:info@beatenbergtourismus.ch)

### Öffnungszeiten

#### 30. März bis auf weiteres

Montag – Freitag 08.00-12.00 Uhr  
Samstag & Sonntag geschlossen

 **JASMINA'S FRÜCHTE UND GEMÜSE SHOP**

Mit Getränkemarkt.  
Alles wird gratis nach Hause geliefert.

**ÖFFNUNGSZEITEN**

|                 |                  |                        |
|-----------------|------------------|------------------------|
| Hälteli 393c    | Montag - Freitag | 7.30 - 18.00 Uhr       |
| 3803 Beatenberg | Samstag          | 7.30 - 17.00 Uhr       |
| 079 274 93 06   | Sonntag          | 8.00 - 13.00/15.00 Uhr |

 **Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?**

**Schmocker**  
Sanitär - Heizung

3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 15 15  
Fax: 033 841 21 75  
Natel: 079 622 50 00  
E-Mail: [info@schmocker-sanitaer.ch](mailto:info@schmocker-sanitaer.ch)  
Internet: [www.schmocker-sanitaer.ch](http://www.schmocker-sanitaer.ch)





## GEWERBEVEREIN BEATENBERG

Sie können das einheimische Gewerbe mit dem Kauf von Gutscheinen unterstützen. Schenken Sie Freunden und Bekannten oder sich selbst Gutscheine. Sie können diese in den Geschäften, Hotels und Restaurants, Handwerksbetrieben einlösen.

Es sind Gutscheine für 10.00, für 20.00 oder für 50.00 Franken erhältlich. Kaufen können Sie diese bei Arnold Schmocker, Bäckerei Bel Air, Tel. 033 841 11 25.

**Unterstützen Sie unsere Geschäfte und Betriebe, kaufen Sie im Dorf ein!**

## Lokalhelden für KMU

**Die lokale Bevölkerung unterstützt die lokalen Unternehmen.**

In der aktuell herausfordernden Zeit sind pragmatische und kreative Lösungen für die betroffenen Unternehmen gefragt. Raiffeisen hat ihre Crowdfunding-Plattform Lokalhelden.ch vorübergehend für KMU geöffnet.

Über die Plattform können Unternehmen ihren Kundinnen und Kunden sowie anderen solidarischen Unterstützern Gutscheine oder Abos

anbieten. So erhalten die KMU Einnahmen um ihre Kosten zu decken. Die Leistungen für ihre Kundinnen und Kunden erbringen sie, wenn sie den Betrieb wieder aufnehmen.

Starten Sie noch heute Ihr Projekt und generieren Sie schon morgen erste Einnahmen. Ihre Kundinnen und Kunden werden Ihnen in dieser Situation gerne beistehen.

Weitere Informationen finden Sie unter [lokalhelden.ch/local-support](https://lokalhelden.ch/local-support)



**Mit #LocalSupport**  
Ihr Kundennetzwerk aktivieren!

In ausserordentlichen Situationen können kreative Ansätze ein erster Schritt sein, um diese zu überbrücken. Auf der Raiffeisen Crowdfunding-Plattform [lokalhelden.ch](https://lokalhelden.ch) können KMU Gutscheine für ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten und damit Liquidität schaffen.

[lokalhelden.ch/localsupport](https://lokalhelden.ch/localsupport)

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei